



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

Protokoll zur 7. Elternbeiratssitzung vom 23. April 2008

Zeit: 20:00 - 24:00 Uhr

Ort: Kindergarten St. Johannes

Anwesende:

Kindergarten: Silvia Drignat, Katrin Schüßler, Katharina Kreis
Träger: Jutta Haßkerl

Elternbeirat:

Michael Roloff	Susanne Engelhardt-Renner	Ulrike Baum
Armin Hacker	Mathias Koenen	Peter Aulbach
Kave Afraschteh	Melanie Alibayli	

Gäste:

Ulrike Yilmaz	Suzanne Klimek	Beate Fecher
---------------	----------------	--------------

Entschuldigt:

Philippe Schäfer	Indra Schlüter	Nadine Bolewicki
------------------	----------------	------------------

Verteiler: Kindergarten team / Krippenteam

Träger: Jutta Haßkerl

Elternbeirat

Protokoll: Mathias Koenen



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

1. Sommerfest

Auch dieses Mal wurde die Organisation des Sommerfestes noch mal verschoben.

Festgestellt wurde lediglich, dass es die Tombola geben wird. Noch ist unklar, in welcher Form. Wir als EB werden Untergruppen für die Spielstraße, Küche und Organisation bilden.

Angemerkt wurde auch, dass diesmal die Reinigung durch eine Reinigungskraft durchgeführt werden soll.

In der nächsten EB-Sitzung werden alle Organisatorischen Aspekte des Sommerfestes durchgesprochen.

2. Elternfragebogen

Der Elternbeirat stellte seine Überlegungen zur Verbesserung der Elternarbeit und deren Darstellung vor. Mit diesen Punkten hoffen wir, unsere Bemühungen nach allen Seiten deutlich machen zu können:

- Wir als Elternbeirat haben uns mit dem Poster zu spät präsentiert. Gerade im Anfang ist es notwendig, schnell präsent zu sein, da in diesem Augenblick auch die Eltern die meisten Fragen haben.
- Bei den Neu-Elternabenden (für die Neuanmeldungen) wollen wir als EB uns demnächst mit unserem Profil vorstellen.
- Auch unsere Kommunikation untereinander kann noch verbessert werden. Nicht jeder ist zeitnah über eMail erreichbar.
- Wir als Elternbeirat wollen Themenabende weiter betreiben. Beispiele sind Abende wie die „Brüllfalle“, ein noch kommender Abend über Stressbewältigung, und der Konzeptabend. An Aktionen kann der EB kaum mehr bewältigen.
- Wir als EB wollen in jedem Elternbrief unsere kommenden Projekte darstellen. Dafür brauchen wir auch einen ordentlichen Vorlauf, um diese Artikel zu schreiben.
- Silvia merkte an, dass es ganz wichtig ist, dass der EB auch im täglichen Leben präsent im KiGa ist. Die aktuelle Situation, dass nur wenige und insbesondere nicht der Vorsitzende im KiGa ist, erhöht der Anspruch an die Kommunikation doch erheblich. Wir als EB werden dies demnächst berücksichtigen.

Leider gibt es keine detaillierte Auswertung und Maßnahmenkatalog des Teams oder des Trägers zu der diesjährigen Umfrage.



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

3. Zahnputzaktion

Aktueller Stand der Aktion ist folgender:

Durch die Reifenwechselaktion ist genügend Geld gesammelt worden, um diese Aktion auszustatten und auch noch eine Weile zu unterstützen. Die Flyer wurden verteilt, die Rückmeldungen (9) wurden ausgewertet:

- keine negative Aussage zu der gesamten Aktion
- Bemerkungen/Hinweise:
 - o Mitunter wird fluorfreie Zahnputzcreme erwartet
 - o Einmal wurde angemerkt, dass 3x täglich für Kinderzähne zu viel sei
- Die schweigende Mehrheit wird von uns als zustimmend gewertet – da i.sp. keine einzige ablehnende Meinung abgegeben wurde.

Wir als EB (insbesondere Michael Roloff) haben deshalb in Folge der Auswertung folgende Schritte unternommen:

- anzuschaffende Materialien wurden mit dem KiGa-Team abgestimmt und besorgt
- Eine Profi-Hotline aus Fr. Dr. Scheuplein und Hr. Dr. Renner stehen eMail-technisch stets zur Verfügung, wenn Fragen aufkommen, die im KiGa nicht sofort geklärt werden können
- Fehlendes Material kann beim Michael Roloff kurzfristig nachgeordert werden
- die Einführung bei den Kindern wird in dem gruppenübergreifenden Vorschultreff erfolgen
- Wie in den vergangenen Jahren findet mit der zuständigen Zahnärztin ein Projekt über Zahnhygiene und gesunde ernährung mit allen Kindern statt.

4. Ergebnisse KiGa-Schule

In der nächsten Zeit bietet die Schule einen Probeunterricht sowie Begehungen an. Die Abstimmung ist seit Herbst sehr gut verlaufen, die gegenseitigen Erwartungen sind klarer geworden. Das KiGa-Team bekam sogar den Eindruck, dass zum Teil, schon zu viele Bildungsziele die eigentlich Aufgabe der Schule seien, angeboten würden.

Auch über die Blitzkids wurde gesprochen. Allerdings gibt es noch keine verbindlichen Aussagen über die Zukunft dieser Gruppe.



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

5. Konzeptabend

Unsere Vorstellung ist, dass das Team ca. 15-20 min erhält, um ihre Vorstellung von „freispiel“ darzulegen. Danach wird eine Diskussion folgen, zu der wir als EB bereits einige Stichpunkte erarbeiten und diese dem Team rechtzeitig zur Verfügung stellen.

6. Kommunikation zwischen EB, Träger und Team.

Wir als EB wollen einen klar geregelten und auch immer eingehaltenen Weg der Kommunikation. Am Beispiel der mehrfach angefragten Zahlen des Anstellungsschlüssels wurde vom EB illustriert, wie langwierig und ungeordnet Informationen an den EB kommen. Durch einen klareren eingehaltenen Kommunikationsweg und Zwischeninformationen über den Stand der Datenermittlung verschwinden Missverständnisse und Mißtrauen.

Um deutlich zu machen, was dem EB an Informationen wichtig ist, wird der EB eine Liste der „offenen Punkte“ erstellen, in der er konkret die noch „offenen Punkte“ führt.

Allerdings sollte der Elternbeirat auch Verständnis dafür aufbringen, das nicht alle Fragen direkt beantwortet werden können. Diese werden auf die Liste der „offenen Punkte“ aufgenommen und im Rahmen der nächsten EB-Sitzung thematisch behandelt und dann vom jeweiligen Betroffenen (Träger oder Team) beantwortet.

7. Internetauftritt

Die Seiten mit den Beschreibungen und Formularen (z.B. zum Anmeldeverfahren) müssen noch mal geprüft werden. Wir als EB haben den Verdacht, dass einige Formulare nicht mehr korrekt sind. Katrin Schüßler wird dies zeitnah erledigen, dem EB die zu ändernden Passgen/Vordrucke zur Verfügung stellen bzw. nennen und dazu mit Armin Hacker abstimmen wie auf der Homepage zu ändern ist.



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

Für die beiden letzten Themen verließen Fr. Drignat, Fr. Schübler und Frau Kreis die Sitzung, da diese Themen bereits intensiv am Montag auf einer Sitzung zwischen Träger und Team behandelt wurden.

8. Leitungswechsel

Frau Haßkerl erklärte, dass der Vertrag mit Frau Drignat nicht verlängert wird. Damit läuft dieser Vertrag im Sommer aus. Nähere Details, aus welchen Gründen der Träger keine Vertragsverlängerung will, wurden mit dem Verweis auf den Datenschutz nicht angegeben. Ausdrücklich wurde die Arbeit im Kindergarten und mit den Kindern als anstandslos gelobt.

Auch in Sachen der fehlenden Information an den EB und die Eltern, dass Jeanette Klein aus Schwangerschaftsgründen aufhören wird, verwies Frau Haßkerl auf den Datenschutz, da Sie ausdrücklich aufgefordert wurde, es nicht zu erzählen.

Die Irritationen, die dadurch entstanden, dass wohl Frau Kunkel befragt wurde ob sie vorzeitig in die Leitungsposition – auch ggf. unter Akzeptanz ihres Wunsches diese im Rahmen einer Teilzeitanstellung antreten zu dürfen – und der daher rührenden Information die Kinder und Eltern erreichten (durch Frau Kunkel, durch EB, der vom Träger telefonisch informiert war wie auch durch einen Aushang der aktuellen Leitung) wurden ebenfalls angesprochen, ohne jedoch abschließend geklärt zu werden.

Die Entscheidung, den Vertrag mit Frau Drignat nicht zu verlängern, wurde sehr direkt von einer Mutter und Teilen des EB kritisiert, während ein anderer Teil des EB (und auch eine weitere Mutter) den Leitungswechsel als nachvollziehbaren Schritt unterstützten.

Wie der Wechsel nun abgelaufen ist, unter den aktuellen Bedingungen in der Wölkchengruppe wie auch unter der Prämisse, dass Frau Kunkel im nächsten Sommer wieder einen Anspruch auf die Leitungsposition hat, macht allerdings diesen Schritt in der abgelaufenen Form schwer nachvollziehbar – folgende Punkte sind hierbei als gravierend zu beachten:

- Die neue Leitung kann vorerst nur einen einjährigen Vertrag bekommen (als Erziehungszeitvertretung)
- und der KiGa muss möglicherweise im kommenden KiGa-Jahr erneut einen Leitungswechsel verkraften.

Frau Haßkerl teilte mit, dass der Träger(-Vorstand) sich die Entscheidung nicht leicht gemacht hat und zu der Entscheidung kam, den Vertrag mit Frau Drignat dennoch nicht zu verlängern.

Auf die Frage, wie das Ende des Jahres für die Wölkchengruppe aussehen kann, wurde auf die neuen Einstellungen verwiesen. Es wurde bemängelt, dass diese evtl. erst kommen, wenn beide Betreuerinnen in der Wölkchengruppe bereits gegangen sind. Damit wäre gar kein Übergang gewährleistet und die noch zu erwartenden Ausfälle der Schwangerschaft sind lediglich durch Springerdienste abgedeckt.



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

Der EB regt an, Kerstin weiter zu beschäftigen, so lange sie zustimmt. Leider deckt das nur ca. eine halbe Personenkraft ab.

Frau Haßkerl deutet an, die Einstellungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzunehmen und verweist auf 8 Bewerbungen auf die Leitungsposition wie auch auf 35 auf die Pflegerinnenstelle in der Wölkchengruppe. Ferner sei eine zusätzliche 400,- €Kraft ausgeschrieben, die Entlastung bringen soll.

Der EB begrüßt bzw. regt ausdrücklich an, die Einstellungen soweit möglich vorzuziehen. Da allerdings die Bewerbungsgespräche für die geeignet scheinenden Bewerber(innen) erst im Mai stattfinden, wird vor Juni sicher keine Entspannung in der Wölkchengruppe eintreten.

Laut Fr. Haßkerl hat Frau Drignat zugesagt bzw. gebeten, beim Abschluss-Übernachten mit dabei zu sein.

9. Stellenschlüssel

Der EB hat die Zahlen für jeden Monat dieses Kindergartenjahres und die voraussichtlichen Zahlen für das nächste Jahr erhalten (ADEBIS-Auszüge). Der dem EB damit vorgelegte Stellenschlüssel wird im kommenden KiGa-Jahr voraussichtlich etwas über 10 liegen, was ein im Bayernvergleich ein akzeptabler Wert ist (vom Ministerium empfohlen: 10,0).

Allerdings liegen in diesem KiGa-Jahr sieben Monate oberhalb von 11,5. Dieser Wert ist gerade noch im förderfähigen Bereich (< 12,5) und bedeutet für das Team eine sehr hohe Belastung. Die dem EB gegenüber vorgetragenen Klagen über zu wenig Personal für besondere Aktionen rühren sicher zum Teil aus diesem personellen Engpass.

Fr. Haßkerl meinte dazu, dass die Situation trotz der dann höheren Buchungszeiten, am Nachmittag immer noch – wegen der dann immer noch geringeren Nutzung – eine gewisse Entlastung bieten. Zudem unterstützen die Praktikanten, die in den Anstellungsschlüssel nicht mit einfließen (dürfen).

Hr. Koenen unterbreitete den Vorschlag, gerade im Kindergarten langfristig eine (z.B. halbe) Kraft über dem aktuellen Anstellungsschlüssel mit einzubinden. Frau Haßkerl bat den EB, derartige Vorschläge schriftlich an den Vorstand des Vereins stellen.

Da derartige zusätzliche Kräfte nicht über den Förderbeitrag abgedeckt sind (der ist ausschließlich buchungsabhängig), müssen sie aus den laufenden Einnahmen getragen werden. Diese Einnahmen bestehen im Wesentlichen nur aus Fördergeldern und Elternbeiträgen. Somit müsste zuerst über Möglichkeiten der Finanzierung nachgedacht werden und ein entsprechendes Konzept vorgelegt werden.

Der EB wird die hierzu nötigen Überlegungen anstellen und ggf. einen konkreten Antrag mit entsprechenden Finanzierungsvorschlägen stellen.

Fr. Haßkerl erhofft sich auch eine Entspannung der Situation, wenn der Personalwechsel - insbesondere in der Wölkchengruppe – auch wirklich greift.



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

10. Nächste Elternbeiratssitzung

Die nächste Elternbeiratssitzung findet am Donnerstag, den 29.5.2008 um 20:00 Uhr statt. Ein Ende um 22:00 Uhr wird angestrebt.

Themen werden sein:

Organisation Sommerfest

Personalveränderung